

VII.

Grundzüge der Bestrebungen des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins, beschlossen auf der Generalversammlung in Braunschweig 1867

Vorbemerkung des Herausgebers

Nach dem preußisch-österreichischen Kriege stellte sich der ADAV auf den Boden der von Preußen erzwungenen kleindeutschen Einigung. Der »Social-Demokrat«, das von Schweitzer herausgegebene ADAV-Organ, betonte zwar die Notwendigkeit einer Fortführung des bisherigen Emanzipationskampfes der Arbeiter, da der preußische Sieg die reaktionären Elemente in Preußen gestärkt habe. Auf der anderen Seite sah er aber die Vernichtung des alten preußisch-österreichischen Dualismus und der verrotteten Bundeswirtschaft als ersten Schritt zu dem von den Arbeitern erstrebten zentralisierten deutschen Volksstaat an. Nachdem auf der Erfurter Generalversammlung des ADAV vom Dezember 1866 aufgrund organisationsinterner Probleme ein undifferenziertes und von den Gegnern der Arbeiter leicht ausbeutbares Programm mit dem Motto »Durch Einheit zur Freiheit!« verabschiedet worden war, wandte sich die 5. Generalversammlung des ADAV am 19./20. Mai 1867 in Braunschweig der Parole »Einheit mit Freiheit« zu und nahm auf Vorschlag Schweitzers, der hier zum Vereinspräsidenten gewählt wurde, detaillierte »Grundzüge der Bestrebungen des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins« an.

1. In politischer Beziehung geht der Allgemeine deutsche Arbeiterverein von folgender Erkenntnis aus:

Die deutsche Nation kann nur dann zur vollen Betätigung ihrer Kraft gelangen, wenn ihr die freie Bewegung gesichert ist und wenn sie einheitlich zu wirken vermag.

Aus diesen Gründen bekämpft der Allgemeine deutsche Arbeiterverein ebenso sehr jeden despotischen Druck und jede Bevormundung von oben wie jede bundesstaatliche Gestaltung; er will das ganze Deutschland zu einem einheitlichen und freien Volksstaate verbunden wissen.

2. In sozialer Beziehung liegt dem Streben des Allgemeinen deutschen Arbeitervereins nachfolgende Erkenntnis zugrunde:

Die heutige Gesellschaft ist auf die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, auf die Ausnützung der Massen zugunsten weniger gegründet. Damit wenige in schädlichem Überfluss schwelgen können, müssen Millionen im Elend verkümmern. Wahre Zivilisation ist erst vorhanden, wenn in der Gesellschaft nicht nur gesetzlich, sondern auch den tatsächlichen Bedingungen nach allen gleiche Rechte zustehen, wenn jedem die Entwicklung seiner Fähigkeiten und die Teilnahme an den Segnungen des Staates und der Gesellschaft gesichert sind. Die Grundlage des körperlichen Wohlseins und der geistigen Vervollkommnung aber sind die materiellen Verhältnisse.

Aus diesen Gründen ist der Allgemeine deutsche Arbeiterverein bestrebt, an die Stelle der jetzigen Produktionsweise, unter welcher die Masse des Volkes, die Arbeiter, zugunsten des Kapitals mit einem kärglichen Lohne abgefunden werden, eine neue Produktionsweise zu setzen, durch welche eine gerechte Verteilung der durch die gemeinsame gesellschaftliche Produktion hergestellten Wertgegenstände verwirklicht wird.

Zur Anbahnung dieses neuen Gesellschaftszustandes verlangt der Allgemeine deutsche Arbeiterverein die Begründung von Produktivassoziationen von Staats wegen nach dem Plane Ferdinand Lassalles.

Da die Lage der Arbeiterklasse in allen modernen Kulturländern der Hauptsache nach dieselbe ist und nachhaltig nicht in einem einzelnen Lande zum Besseren umgewandelt werden kann, so erkennt der Allgemeine deutsche Arbeiterverein die Gemeinsamkeit der Arbeiterinteressen in allen Kulturländern.

3. Die nächsten Ziele der Agitation des Allgemeinen deutschen Arbeitervereins zu den angegebenen Zwecken sind diese:

a) Aufklärung der Arbeiter über ihre Klassenlage und die zu erstrebenden Ziele.

b) Insbesondere Einführung des allgemeinen Wahlrechts mit direkter, geheimer Abstimmung und Diätenzahlung zum Zwecke der Beeinflussung der öffentlichen Gewalten.

4. Der Allgemeine deutsche Arbeiterverein geht von der Erkenntnis aus, dass die von Ferdinand Lassalle ihm gegebene Organisation wesentlich und unzertrennlich mit seinen Zwecken zusammenhängt.

Der Gedanke dieser Organisation besteht darin, dass die Arbeiterklasse durch ganz Deutschland zu einem einheitlich zusammenwirkenden und einheitlich geleiteten agitatorischen Körper verbunden sein soll, indem nur hierdurch den Bestrebungen der Arbeiterklasse irgendwelcher Erfolg gesichert werden kann.

Der Allgemeine deutsche Arbeiterverein betrachtet es daher als einen traurigen Irrtum, wenn jemand glaubt, er könne auf eigene Hand im Interesse der Arbeiterklasse erfolgreich tätig sein; der Verein hat vielmehr erkannt, dass nur in der Unterordnung unter das große Ganze ein jeder erfolgreich an seinem Platze wirken kann. Der Verein muss daher jeden, der sich nicht zur Organisationsidee bekennt, ebenso wie jeden, der nicht den Prinzipien anhängt, als einen Gegner der Arbeiterklasse betrachten.

Freiheitlicher deutscher Einheitsstaat, gleiche soziale Rechte für alle sind das Ziel – rege Agitation mit einheitlicher Organisation ist das Mittel! Für solche Ziele, mit solchem Mittel kämpfend, erscheint der Allgemeine deutsche Arbeiterverein als die weitgehendste, die Zeiterfordernisse im vollsten Maße anerkennende und für die Verwirklichung derselben mit den besten Mitteln strebende Partei.